

Frick, 7. Januar 2025



Medienmitteilung

Oberes Fricktal: Projekt «Betreut in der Gemeinde»

Gemeinsames Engagement für die ältere Bevölkerung

Die meisten Menschen möchten auch im höheren Alter zu Hause wohnen. Für dieses Bedürfnis setzen sich ab dem 1. Januar 2025 zehn Gemeinden des Oberen Fricktals gemeinsam ein. Sie beteiligen sich am Projekt «Betreut in der Gemeinde», das hilfreiche Angebote für ältere Menschen und Angehörige koordiniert und leichter zugänglich macht.

Für ältere Menschen bestehen in der Region viele gute Angebote, die das selbstbestimmte Leben im Alter unterstützen können. Damit es allen Menschen gelingt, das geeignete Angebot zu finden, initiierte der Verein für Altersbetreuung im Oberen Fricktal (VAOF) das Projekt «Betreut in der Gemeinde». Es bündelt und vernetzt die professionellen und freiwilligen Dienstleistungen der Altersarbeit, die in den beteiligten Gemeinden verfügbar sind. Die Angebote erscheinen auf der digitalen Plattform «Älterwerden im Fricktal», gegliedert in Kategorien wie beispielsweise Entlastung/Betreuung/Begleitung, Alltagsbewältigung, Angehörige, Gemeinschaft/Geselligkeit, kritische Lebenssituationen. Ältere Menschen und Angehörige erhalten rasch gewünschte Informationen: Über einen Pfad mit bedürfnisorientierten Fragen gelangen sie zu passenden, wohnortnahen Dienstleistungen. Wer nicht digital unterwegs ist, erhält persönliche Beratungen.

Vernetzte Angebote in zehn Gemeinden

Seit Jahresbeginn sind es zehn Gemeinden, deren Einwohnerinnen und Einwohner von der erleichterten Angebotssuche profitieren: Densbüren, Frick, Gipf-Oberfrick, Herznach-Ueken Laufenburg, Oberhof, Oeschgen, Schwaderloch, Sisseln, Wölflinswil. Diese Gemeinden mit insgesamt rund 25'000 Einwohnenden beteiligen sich finanziell am Projekt. Der Einbezug weiterer Gemeinden ist in Prüfung, mit der Vision einer flächendeckenden, koordinierten Versorgungskette für die Region Oberes Fricktal.

Warum sind Gemeinden motiviert, am Projekt «Betreut in der Gemeinde» teilzunehmen? Heinz Herzog, Vizeammann von Oberhof, sagt: «Das komplexe Thema des Älterwerdens im Fricktal ist eine Herausforderung für die Zukunft. In den Gemeinden Oberhof und Wölflinswil dürfen wir unter anderem auf eine starke Nachbarschaftshilfe zählen, doch sie könnte an Grenzen der Auslastung gelangen. Das Projekt leistet den wertvollen Dienst, die Angebote zusammenzuführen und zu koordinieren, womit das Betreuungs- und Gesundheitssystem langfristig entlastet wird.» Gunthard Niederbäumer, Vizeammann von Frick, ergänzt: «Eine regionale Zusammenarbeit ist für mich zwingend, um den politischen Auftrag der Gesundheitsversorgung zu erfüllen. Das Projekt schafft hierfür wichtige Grundlagen, indem es Informationen evaluiert, Angebotslücken aufzeigt und eine Anlaufstelle für die Bevölkerung bildet.»

Sorgsame Zukunftsplanung

Die Pflege und Betreuung der älteren Menschen zu gewährleisten, ist nicht allein für die Gemeinden eine zunehmende Herausforderung, sondern auch für die Angehörigen, die

Leistungsbereiche und die Zivilgesellschaft. Die Bevölkerungsgruppe der Seniorinnen und Senioren wächst stark und wird bis im Jahr 2050 einen Anteil von rund 29 Prozent ausmachen. Barbara Steiger, Projektleiterin «Betreut in der Gemeinde», betont: «Mit dem koordinierten, gezielt aufgebauten Netzwerk im Altersbereich planen und handeln wir für die Zukunft. Wenn alle engagierten Menschen und Organisationen zusammenarbeiten, entstehen sorgende Gemeinschaften, die das Leben in den Gemeinden und im Fricktal nachhaltig prägen.»

Das Projekt «Betreut in der Gemeinde» erhält finanzielle Unterstützung durch den Swisslos-Fonds des Kantons Aargau.

Älterwerden im Fricktal

Die Website www.aelterwerden-fricktal.ch funktioniert als Drehscheibe für ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Ihr Kernelement ist der digitale Angebotsfinder: Interessierte gelangen mit wenigen Klicks zu professionellen und freiwilligen Dienstleistungen und finden massgeschneiderte Angebote. Zudem vermitteln Reportagen und Erfahrungsberichte weiterführende Informationen.

Die Nutzung der Plattform ist für Suchende und Anbietende kostenlos. Sie wird laufend erweitert. Angebote nimmt das Projektteam gerne unter info@aelterwerden-fricktal.ch zur Prüfung entgegen.

Persönliche Beratungen zu den verschiedenen Angeboten bietet das Projektteam «Älterwerden im Fricktal»:
Telefon 062 865 22 66

Links

Plattform mit Angebotsfinder: www.aelterwerden-fricktal.ch

Projekt «Betreut in der Gemeinde»: www.bwg-fricktal.ch

Verein für Altersbetreuung im Oberen Fricktal: www.vaof.ch

MEDIENKONTAKT

Frau Barbara Steiger, Projektleiterin «Betreut in der Gemeinde»

info@bwg-fricktal.ch

Telefon 062 865 22 66